



Strukturplan im Leistungssport

(Stand Dezember 2023)



Inhalt

1. Zielsetzung und Grundsätze
2. Mädchen- und Jugend-Länderpokalmannschaft
3. BGV-Kader
4. Trainer/ Trainerstab
5. Turnierangebot des BGV
6. Kooperationen mit Eliteschulen des Sports
7. BGV-Laufbahnberater
8. Leistungssportliche Kooperation mit BGV-Mitgliedern
9. Leistungssportliche Kooperationen mit Schulen
10. BGV-Schulgolfkonzept - Förderung von Golf an der Schule
11. Talent-Scouting
12. Trainerausbildungen
13. Unterstützung der Basisarbeit in den BGV Mitgliederclubs
14. BGV-Jugendförderpreis



1. Zielsetzung und Grundsätze

Ziel im Bereich Leistungssport

- Heranführen der Spieler an das nationale und internationale Niveau, Medaillen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften und Kriteriumswettkämpfen.
- Förderung des Leistungssports durch Einrichtung und Betreuung Trainingsstandorten und Schaffung eines Landesleistungszentrums
- Steigerung der Spielstärke der BGV-Kaderspieler sowie Heranführung des Landeskaders an die Spielstärke des DGV-NKI und NKII-Kaders (Junior Team Germany) durch intensiviertes Training, durch Qualitätssteigerung im Training und Entsendungen zu nationalen und internationalen Wettspielen.
- Einrichtung eines regelmäßigen Austausches mit den Heimtrainern der Spieler und Unterstützung bei der Qualitätssteigerung des Nachwuchstrainings in den BGV-Mitgliederanlagen.

Grundsätzliches

Die Förderung von Spieler/innen bis ca. 12 Jahre erfolgt durch die betreffenden Heimatclubs. Ab ca. 12 Jahren werden die Jugendlichen, die einen Heimatclub in Bayern haben, bei Nachweis einer gewissen Golfleistung gemäß der Ranglistenwertung durch den BGV gefördert.

Die Förderung auf Landesverbandsebene geht bis einschließlich 16 Jahre (entscheidend ist hierbei der Jahrgang, nicht der Geburtstag). Danach sollte eine Spielerin/ ein Spieler Nationalmannschaftsniveau der Mädchen und Jungen erreicht haben. Bei Vorlage der Perspektive werden Spielerinnen und Spieler im Rahmen der AK17plus Förderung auch über das Alter von 16 Jahren hinaus gefördert. Bei Erfüllung der Landeskaderkriterien und bei gleichzeitiger Vorlage der Bundeskaderperspektive ist ein Wechsel an die Eliteschule des Sports in Nürnberg möglich



BGV-Kaderstufen

Die Nominierung in die Kadergruppen erfolgt jeweils im Herbst (Oktober) eines jeden Jahres. Die Nominierungskriterien für den Landeskader werden vom DGV festgelegt, ebenso die Terminologie. Der BGV nominiert diese Spielerinnen/Spieler bei Erfüllung der BGV-Kaderkriterien in die jeweiligen Kadergruppen.

Folgende BGV-Kaderstufen gibt es auf Landesgolfverbands-Ebene:

- **Landeskader** (16 Jahre und jünger) -
- **Entwicklungskader** (16 Jahre und jünger) - AthletInnen, die den Anschluss an den Landeskader schaffen sollen
- **Förderkader** (14 Jahre und jünger)



2. Mädchen- und Jungen Länderpokalmannschaft

Die Länderpokale der Mädchen und Jungen verstehen sich als Ausbildungsturniere. Sie sind inhaltlicher und motivationaler Mittelpunkt der Kaderförderungsperiodik. Die AK 16 Plätze der Teams werden ausschließlich kaderintern vergeben.



3. BGV-Kader

Kaderstufen

Folgende BGV-Kaderstufen gibt es auf Landesgolfsverbands-Ebene:

- A. Landeskader (16 Jahre und jünger)
- B. Entwicklungskader (16 Jahre und jünger) - AthletInnen die den Anschluss an den Landeskader schaffen sollen
- C. Förderkader (14 Jahre und jünger)

Die aktuellen Kriterien für die Einladung und die Sichtung sind auf der Homepage veröffentlicht. Der Zeitraum der Kaderförderung beträgt ein Jahr. Alle Kaderstufen werden vom BGV-Trainerstab betreut, unter Leitung von Igor Arendt (BGV-Landestrainer)

A. Landeskader

Der Landeskader ist ein Kader auf Landesebene (16 Jahre und jünger):

- Voraussetzung für einen Platz im Landeskader ist die Ranglistenposition der AK 15 Rangliste des Vorjahres (bis Platz 12 der Jungen und Platz 6 der Mädchen) und die Teilnahme am Bundesfinale der jeweiligen Altersklasse
- Die Nominierung in den Landeskader erfolgt aufgrund der Leistung und ist unabhängig vom Alter
- Für SpielerInnen im Landeskader besteht nach den Bestimmungen des DGV eine verpflichtende Trainingsdokumentation, die im Rahmen des QM nachzuweisen ist
- Im Rahmen des Landeskaders erfolgt eine enge Abstimmung zwischen dem BGV-Landestrainer und dem jeweiligen Heimtrainer des Spielers (Heimtrainerkonzept)

B. Entwicklungskader

Der Entwicklungskader ist ein Kader auf Landesebene (16 Jahre und jünger):

- Der Entwicklungskader versteht sich als direkter Anschluss an den Landeskader für Spieler mit günstiger Entwicklungsprognose



- Im Rahmen des Entwicklungskaders erfolgt ebenso wie im Landeskader eine enge Abstimmung zwischen dem BGV-Landestrainer und dem jeweiligen Heimtrainer des Spielers (Heimtrainerkonzept)

C. Förderkader

Der Förderkader bildet die leistungssportliche Basis (14 Jahre und jünger)

Nominierungskriterien

Die aktuellen Kriterien für eine Nominierung (gültig für die Nominierung im Herbst für die Förderperiode Winter und darauffolgendes Jahr) in den BGV-Kader werden jeweils gesondert veröffentlicht. Folgende Nominierungskriterien sind enthalten:

- Die aktuellen BGV-Ranglistenkriterien müssen erfüllt werden.
- Details zur Ranglistenwertung, d.h. welche Turniere gewertet werden, regelt die BGV-Ranglistenwertung, die im Internet veröffentlicht ist.
- Besonderheit: Sofern Spieler im Vorjahr einen Kaderplatz angenommen, aber keine regelmäßige Teilnahme vorweisen konnten, erfolgt keine automatische Nominierung.

Zusätzlich gilt (Landes- und Entwicklungskader):

- Die Spieler/innen müssen in dem aktuellen Jahr vom Jahrgang her der Rangliste AK bis 15 angehören. Für die Nominierung ist dann aber nur der Ranglistenplatz entscheidend, nicht das Alter. D.h. es werden Spieler/innen aller Altersklassen, bis einschließlich AK 15 nominiert.
- Für einen Landeskaderplatz müssen die jeweils aktuellen Vorgaben des DOSB und des DGV erfüllt werden.
- Sollte ein Platz nicht wahrgenommen werden, hat der BGV-Landestrainer die Möglichkeit, entsprechend der Sichtungsergebnisse nachzunominieren.
- Besondere Leistungen können für eine Entscheidung über eine Nominierung herangezogen werden, insbesondere wenn sich die Spielerin/der Spieler nicht direkt über die Rangliste für den BGV-Kader qualifiziert hat.
- Lebensmittelpunkt der Kaderspieler/-in (Wohnort und Schule) muss während der Förderperiode in Bayern sein.



- Spieler/innen, die einen BGV Kaderplatz annehmen, aber nicht am wöchentlichen Trainingsangebot teilnehmen, verlieren ihren Anspruch auf den Kaderplatz.
- Verpflichtung zur Führung einer Rundenanalyse: hierzu wird dem Kaderspieler/der Kaderspielerin eine Jahreslizenz über eine entsprechende Software kostenlos zur Verfügung gestellt. Sollte die Rundenanalyse nicht mindestens alle zwei Wochen aktualisiert werden, erfolgt der Kaderausschluss.

Zusätzlich gilt (Förderkader):

- die besten Mädchen und Jungen, 13 Jahre und jünger, entsprechend ihrer Ranglistenposition, die sich nicht direkt für den Entwicklungskader qualifiziert haben, ergänzt um Mädchen und Jungen, 13 Jahre und jünger, entsprechend des Ergebnisses bei der Sichtung.
- Um den Nachwuchsleistungssport in allen Regionen Bayerns zu fördern, bietet der BGV SpielerInnen, die sich nicht direkt für den Förderkader qualifiziert haben, aber durch ihre Leistung aufgefallen sind, die Teilnahme an einer Sichtung an.
- Die Trainingsgruppen werden bei freien Kapazitäten entsprechend der Sichtung aufgefüllt.
- SpielerInnen die sich nicht direkt über die Rangliste qualifizieren erhalten den Status „SichtungsspielerIn“
- Lebensmittelpunkt der Kaderspieler/-in (Wohnort und Schule) muss während der Förderperiode in Bayern sein.



Kadermaßnahmen

Das gesamte Trainingsangebot des dreistufigen BGV-Kaders versteht sich als offenes und in alle Richtungen durchlässiges System. Auch nach erfolgter Nominierung und Einteilung in die jeweilige Kaderstufe, können Spieler in dem System auf- und absteigen. Ausschlaggebend hierfür sind Zuverlässigkeit in der Teilnahme, Leistungsentwicklung und Engagement und die Erfüllung der jeweiligen Kaderverpflichtungen.

Golfspezifisches Training

Das Basistrainingsangebot, mit dem Ziel eines regelmäßigen Ausbildungsangebots mit möglichst geringen Fahrtaufwand, sind wöchentliche, regionale Trainingstage außerhalb der Schulferien. Die Trainingstage sind offen für alle Kaderstufen, es erfolgen Differenzierungen im Inneren, eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Für die Leistungsspitze sind in Herbst-, Faschings- und Osterferien größere Trainingsmaßnahmen vorgesehen.

Im Frühjahr erfolgt eine Nominierung in die Länderpokalkader für die sich die Spieler entsprechend der Nominierungskriterien qualifizieren können. Für diese Gruppen erfolgt ein intensives Modulangebot zur Vorbereitung auf die Länderpokale. Unter Modulen verstehen sich gezielte, themenspezifische Maßnahmen, die auf den individuellen Entwicklungsstand der Athleten zugeschnitten sind.

Zu dem Modulangebot gehören auch Entsendungen: bis zu 3 betreute Entsendungen (abhängig von den Zulassungsvoraussetzungen bei den Turnieren).

Die DGV-Leistungsdagnostik ist verpflichtend für alle BGV-Kaderspieler.

Für den BGV-Kader wird eine Eigenbeteiligung erhoben. Diese wird zu Beginn der Kadermaßnahmen bekannt gegeben.

Athletiktraining

Landes- und Entwicklungskader: Oktober bis März: bis zu 2 mal pro Woche - online (ergänzt um Leistungskontrollen im Präsenzformat)

- Feststellung des Fitness-Status im Oktober
- Aufstellung individueller Trainingspläne
- Laufende Kontrolle des Fitness-Status



Förderkader: November bis April: 1 mal pro Woche – online

Kaderausweis

KaderspielerInnen können nach Prüfung von Interesse, Teilnahme und Engagement am Trainingsangebot der Winterperiode, einen sogenannten Kaderausweis (auch Freispielausweis) erhalten.

Mit dem Kaderausweis bittet der Bayerische Golfverband e.V. seine Mitgliederclubs und die Betreibergesellschaften von Golfplätzen, die Auswahl- und KaderspielerInnen kostenfrei Ihre Anlagen nutzen zu lassen. Dies ist als Empfehlung an die Golfanlagen zu sehen. Von den KaderspielerInnen die den Ausweis nutzen wird vorbildliches Verhalten auf der gastgebenden Anlage erwartet. Werden dem BGV Situationen bekannt, bei denen sich KaderspielerInnen nicht vorbildlich auf den gastgebenden Anlagen verhalten, kann der Kaderausweis mit sofortiger Wirkung entzogen werden.

Medizinische Betreuung

Landeskader

Sportmedizinische Untersuchung durchgeführt vom Verbandsarzt im November/Dezember:

- Basisdiagnostik zur Sicherstellung der Belastbarkeit der Sportler
- Untersuchung durch den zuständigen Verbandsarzt bei zentralen Maßnahmen oder nach individueller Absprache. Dabei müssen personelle, räumliche und apparative Möglichkeiten für eine eingehende Belastbarkeitsdiagnostik sichergestellt werden.
- Notwendige Inhalte der Basisdiagnostik:
 - Anamnese
 - Klinische Ganzkörperuntersuchung mit internistischen und orthopädischen Inhalten. Besondere Beurteilung des kardiovaskulären Systems und des Stütz- und Bewegungsapparates
 - Visusprüfung
 - Basislabor (Blutuntersuchung)



- Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG verbunden mit einer Leistungsdiagnostik.
- Bei medizinischen Auffälligkeiten kann der BGV in Absprache mit dem Verbandsarzt bis zur gesicherten Beurteilung der Belastbarkeit des Sportlers ein Trainings- und Wettkampferbot für Maßnahmen des BGV aussprechen.
- Eventuell notwendige Zusatzuntersuchungen sollten umgehend veranlasst werden und ein Befundbericht an den zuständigen Verbandsarzt weitergeleitet werden.
- Bei länger andauernden oder schwerwiegenden Verletzungen oder Erkrankungen ist vom behandelnden Arzt dem zuständigen Verbandsarzt ein schriftlicher Bericht zur Beurteilung der weiteren Trainings- und Wettkampftauglichkeit zuzuleiten.
- Da die Gesundheit der betreuten Sportler (Kinder, Jugendliche) im Vordergrund steht, ist bei akuten oder chronischen Erkrankungen mit Unterstützung des Verbandes den Anweisungen / Empfehlungen der medizinischen Abteilung des BGV (Verbandsarzt, Physiotherapeut) Folge zu leisten.
- Betreuung durch mitreisenden Physiotherapeuten bei mehrtägigen Wettspielen.

Zusätzlich muss folgendes von Spieler/in und Erziehungsberechtigten unterschrieben vorliegen:

- Kadervertrag
- Erklärung zur Einhaltung der Anti-Doping-Bestimmungen

Für alle Maßnahmen gilt: Bei Störung der Kaderngemeinschaft, fehlender Einsatzbereitschaft, Verstößen gegen die Vorbildfunktion, die Pflichten und die Kaderkriterien (u.a. Manipulationen, Rauchen, Alkohol) und ernsthaften schulischen Schwierigkeiten können Spieler/innen durch einen Beschluss des BGV-Sportausschusses vom Kader ausgeschlossen werden.



4. Trainer/ Trainerstab

Landeskader (Entwicklungskader/ BBS)

Igor ARENDT (A-Lizenztrainer)

Entwicklungskader/ Förderkader

Heiner WENZ (A-Lizenztrainer)

Felix EIBL (A-Lizenztrainer)

Physiotherapeut

Wolfgang STERN (A-Lizenztrainer)

Athletiktrainer

Simon DENGLER

Sportmediziner

Dr. Markus BASLER

Sportpsychologe

Felix EIBL

Laufbahnberater

Felix EIBL



5. Turnierangebot des BGV

Turnierangebot

- Qualifikationsturniere Jugend, die als BGV-Ranglistenspiele gelten
- Bayerische Meisterschaften Jugend, die zur BGV-Rangliste zählen
- BGV-Talentiade für die Erstplatzierten der Regionalgruppen des Mini-Team-Cups
- Süddeutsche Meisterschaft
- Mini-Team-Cup
- Bayerische Mannschafts-Meisterschaft Netto
- Mannschafts-Meisterschaft Mädchen und Jungen AK 14, AK 16, AK 18 (Qualifikation zur DMM Jugend)
- Bayerische Schul-Mannschafts-Meisterschaften mit Qualifikationen und einem Landesfinale
- Girls-Go-Golf-Scramble



6. Kooperationen mit Eliteschulen des Sports

Kaderstufen

Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 wurde der Bayerische Golfverband an die Eliteschule des Sports (EdS), die Bertolt-Brecht-Schule (BBS) Nürnberg aufgenommen.

Der BGV und die BBS bieten im Rahmen des EdS allen Spitzen-Nachwuchs-Spielern aus Bayern ein optimales Modell, um Sport und Schule effektiv zu verbinden. Durch die Anbindung an das Haus der Athleten (Internat) steht die EdS auch SpielerInnen außerhalb des Großraum Nürnberg zur Verfügung

Aufnahmekriterium für die Aufnahme in die Sportklassen und damit Integration in die speziellen Trainingsmaßnahmen ist die Erfüllung der Kaderkriterien des Landeskaders und der Nachweis der Bundeskaderperspektive du2013/2014 wurde der Bayerische Golfverband an die Eliteschule des Sports (EdS), die Bertolt-Brecht-Schule (BBS) Nürnberg aufgenommen.

Gleichzeitig bemüht sich der BGV ein ähnliches Angebot für den Großraum München zu schaffen.



7. Laufbahnberatung

Mit der Aufnahme an die Eliteschule des Sports hat der BGV Felix Eibl als BGV-Laufbahnberater eingesetzt. In Hinblick auf einen anstehenden Schulwechsel an die EdS steht der BGV-Laufbahnberater beratend zur Seite. Vor- und Nachteile eines Wechsels sowie Ziele und Perspektiven werden mit Spieler, Eltern und Trainer erörtert. Der BGV-Laufbahnberater begleitet den Aufnahme-Prozess und unterstützt die Bewerber bei den Gesprächen vor Ort mit der Schule und dem Internat. Den aufgenommenen Sportschülern der EdS steht der BGV-Laufbahnberater im Anschluss beratend und als Ansprechpartner für organisatorische und persönliche Probleme zur Verfügung. Darüber hinaus steht der BGV-Laufbahnberater den BGV-Kaderspielern als Ansprechpartner für Spieler, Eltern und Trainer bei Heimatclubwechsel zur Verfügung. Ziel ist es eine Entscheidungsfindung beratend zu begleiten, um Spannungen zu vermeiden.



8. Leistungssportliche Kooperationen mit BGV-Mitgliedern

In Planung (Konzeptionsphase)

Zielgruppe sind Jugendliche bis 14 Jahre, die auf den BGV-Kader und die nationale Spitze vorbereitet werden sollten.

Derzeit werden bereits vereinsübergreifende Trainingsmaßnahmen umgesetzt um Nachwuchstalenten, die noch nicht den Kaderstatus erreicht haben, die Möglichkeit zu geben bereits vorab Trainingsinhalte kennenzulernen und ihr Heimtraining qualitativ zu verbessern. Ein Schwerpunkt dabei ist auch die Umsetzung von Athletiktraining.



9. Leistungssportliche Kooperationen mit Schulen

Derzeit besteht die Kooperation im Rahmen der Eliteschule des Sports. Weitere Standorte sind in Planung, je nach Bedarf.



10. BGV-Schulgolfkonzept - Förderung von Golf an der Schule

Ganztags-Schulprojekte

Anfang 2008 startete der BGV mit einem umfassenden und deutschlandweit einzigartigen Konzept, um Golf an den Schulen zu fördern und im Unterricht zu verankern. Damit sollen vor allem weitere Talente für den Golfsport in Deutschland gewonnen werden.

2008 richtete der BGV sein Augenmerk besonders auf Schulen mit Ganztagsbetreuung. Ein erster großer Erfolg konnte gleich im Mai 2008 erreicht werden, denn der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus Siegfried Schneider gab in einer Pressemitteilung die Zusammenarbeit mit dem BGV bekannt. Darin wurde informiert, dass der BGV gebundenen Ganztagsgrundschulen einmal pro Woche kostenfreien Golfunterricht anbietet. Einmal pro Woche fährt ein Golfprofessional aus einem benachbarten Club im Auftrag des BGV in die Schulen, mit denen ein Kooperationsvertrag abgeschlossen wurde.

Seither werden zahlreiche Ganztags-Schulprojekte gefördert.

Schulgolf-Mobil

Im Jahr 2017 wurde ein mobiles Schulgolf-Mobil angeschafft. Im Jahr 2019 wurde das Angebot auf 4 regional verteilte Schulgolf-Mobile erweitert. Damit können eine Vielzahl von Schulgolf-Projekten, Projekt- und Schnuppertage an den Schulen betreut werden.

Weitere BGV-Maßnahmen zur Förderung von Golf an der Schule

- Golfspezifische Aus- und Weiterbildung der Lehrer: C-Trainer-Ausbildung für Schul- und Breitensport durch den BGV wird kostenlos für Sportlehrer an bayerischen Schulen angeboten.
- Durchführung von Schul-Mannschafts-Meisterschaften mit insgesamt vier bis fünf Qualifikationen in Nord- und Südbayern und einem Landesfinale, mit der Qualifikation zum Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia.



- Durchführung eines Contests für Schulgolfer ohne Hcp-Index (Driven, Chippen, Putten) anlässlich der Schul-Mannschafts-Meisterschaften. Qualifikation bis zum Landesfinale
- Beratung der Clubs bei der Einrichtung von Schulsport-Arbeitsgemeinschaften.

Der BGV will mit dem BGV-Talent-Scouting erreichen, Kinder gezielt an den Golfsport herangeführt werden, damit diese die BGV-Turniere spielen und sich darüber in den BGV-Kader qualifizieren.

Die Sichtung der Talente erfolgt anlässlich von BGV-Turnieren mit Beobachtung durch Verbandstrainer. Darüber hinaus werden Talente aufgrund ihrer Spielstärke in weiteren BGV-Turnieren ausgewählt: Mini-Team-Cup, Talentiade.



11. Talent-Scouting

Der BGV will mit dem BGV-Talent-Scouting erreichen, Kinder gezielt an den Golfsport herangeführt werden, damit diese die BGV-Turniere spielen und sich darüber in den BGV-Kader qualifizieren.

Die Sichtung der Talente erfolgt anlässlich von BGV-Turnieren mit Beobachtung durch Verbandstrainer. Darüber hinaus werden Talente aufgrund ihrer Spielstärke in weiteren BGV-Turnieren ausgewählt: Mini-Team-Cup, Talentiade.



12. Trainerausbildungen

Die Ausbildung von Betreuern für die Jugendarbeit ist bereits seit dem Jahr 1996 ein fester Bestandteil in der Jugendförderung des Bayerischen Golfverbandes. Um die Betreuer auf Ihre jeweilige Aufgabe vorzubereiten werden verschiedene Ausbildungen durch den BGV angeboten:

- Jugend-Betreuer Golf
- C-Trainerausbildung Breitensport
- C-Trainerausbildung Schul- und Breitensport

Darauf aufbauend bietet der Deutsche Golf Verband die weiterführenden Ausbildungen an:

- C-Trainerausbildung Leistungssport
- B-Trainer Ausbildung
- A-Trainer Ausbildung
- Diplom-Trainer Ausbildung



13. Unterstützung der Basisarbeit in den BGV-Mitgliederclubs

- Veranstaltung von Jugendwarte-Tagungen
- Veranstaltungen von Schulungen, Beratungen und Workshops
- Girls-Go-Golf-Initiative: Girls Days mit Schnupertagen speziell für Mädchen, die durch eine Mentorinnen-Ausbildung für Mädchen unterstützt wird
- BIRDIES-Konzept: Ausbildung von Trainern zu sog. BIRDIES Coaches, um das Lehrkonzept BIRDIES mit Werten zum Erfolg in die Jugendarbeit der BGV-Mitglieder zu integrieren



14. BGV-Jugendförderpreis

Seit 2000 vergibt der BGV jährlich den sogenannten Jugend-Förderpreis, durch den Golfclubs finanziell in der Jugendarbeit unterstützt werden. Seit 2021 ist es eine reine Projektförderung, bei der Golfclubs ihre Jugendprojekte einmal jährlich beim BGV einreichen können.